

Anträge der FDP Fraktion HH 2017

Verwaltungshaushalt

1. Parkplatz auf dem Schlossgarten-Festplatz

Die Zufahrt zur Parkfläche auf dem Festplatz ist besser auszuschildern.

Es ist zu prüfen, ob ein Teil der Fläche den Dieburger Gewerbe-/Innenstadtgeschäften als Dauerparkplätze für ihre Mitarbeiter zur Verfügung gestellt werden kann, um die Parksituation im Innenstadtbereich zu entlasten. Für die Maßnahme sind 2000€ im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2. Judenfriedhof

Wir beantragen einen Lageplan für die einzelnen Grabstellen am Eingang des Judenfriedhofs anzubringen (z.B. Acrylplatte). Für Besucher des Friedhofs ist es sehr schwer einzelne Grabstätten aufzufinden. Soweit uns bekannt ist, wurden dafür bereits vorbereitende Arbeiten geleistet. Für die Maßnahme sind 3000 € im Haushalt 2017 einzustellen.

Investitionshaushalt

1. Sanierung Feuerwehr-Stützpunkt

Die Sanierung des Feuerwehr-Stützpunktes wird um ein Jahr vorgezogen. Anstelle eines Neubaus wird der bestehende Standort saniert. Im Investitionshaushalt sind die Mittel wie folgt anzusetzen: 2017: 100.000€ Planungsmittel, 2018/19 je 1.500.000€ Investitionen.

Begründung:

Der Feuerwehrstützpunkt muss dringend saniert werden. Vor allem die Atemschutzstrecke muss umgehend erneuert werden, sie erfüllt seit langem nicht mehr den heutigen Anforderungen. Ein Neubau würde sich um viele Jahre verzögern, da z. Zt. kein geeigneter Standort in Aussicht ist. Das Sanierungsgutachten des Architektenbüros Krause liegt seit längerer Zeit vor. Das Sanierungskonzept ist in Abstimmung mit der Feuerwehr zu erarbeiten.

3. Sanierung Bauhof

Für die Sanierung des Bauhofs sind die Planungskosten von 100.000€ um zwei Jahre in das Jahr 2017 vorzuziehen, die Investitionen in Höhe von 4.000.000 € ebenfalls um zwei Jahre in das Jahr 2018. Anstelle einer Sanierung am alten Standort soll der Bauhof an einem neuen Standort errichtet werden. Geeignete Grundstücke sind im vorhandenen Gewerbeflächenbestand der Stadt zu suchen.

Begründung:

Der marode Zustand des Gebäudes ist seit einer Untersuchung im Jahre 2012 bekannt. Das Bestandskonzept des Architektenbüros Krause liegt seit Januar 2014 vor. Eine Ortsbegehung durch die Stadtverordneten erfolgte ebenfalls im Januar 2014.

Im November 2016 haben sich die Mitarbeiter des Bauhofs in einem dringenden Schreiben an Magistrat/Stadtverordnete gewandt und auf die unhaltbaren Zustände der Hallenstruktur, dem Sanitärbereich, der Heizung und dem Gebäudezustand (Schimmel, Asbesten) usw. hingewiesen. Die Mängelliste ist lang und seit dem Gutachten des Architektenbüros Krause Allen bekannt.

4. Freibadsanierung

Ansatz für die Schwimmbadsanierung für 2018 auf 2.000.000 € und 2019 auf 3.000.000 festzusetzen.

Begründung

Der Magistrat hat am 9.06.2016 beschlossen, entgegen dem vorliegenden Investitionskonzept von rund 5.000.000 €, die Sanierungsmaßnahmen auf 2.700.000 € zu deckeln. Das ist für uns nicht nachvollziehbar und nicht begründet. Es führt entweder dazu, das nur halbherzig und nicht zukunftsfähig saniert wird oder der Kostenplan wird letztendlich doch weit überschritten. Was uns dann erst recht herbe Kritik einbringen würde – siehe Römerhalle.

Wilhelm Reuscher
Vorsitzender FDP-Fraktion
28.11.2016